

BESPRECHUNG VOR ORT

Theatersommer 2024 verspricht viel Neues

Der Theatersommer Schloss Wolfpassing 2024 ist zwar noch in einiger Ferne, doch die Vorarbeiten dafür laufen bereits.

VON CHRISTIAN EPLINGER

WOLFPASSING In exakt sechs Monaten, am 14. August, steht beim Theatersommer Schloss Wolfpassing die Premiere des Lustspiels von Georges Feydeau „Der Floh im Ohr“ am Programm. Zehn Aufführungen sind bis 30. August geplant. Am vergangenen Sonntag kam es zu einer Besprechung des Leitungsteams vor Ort. Der bereits zweite Besuch des neuen Regisseurs Christian Himmelbauer in Wolfpassing.

„Ich muss gestehen, dass ich die Gegend hier bisher kaum gekannt habe“, schildert der 51-jährige geborene Länzer, der seit 20 Jahren in Wien lebt und als freischaffender Regisseur und Schauspieler tätig ist. Und dennoch kann er sich gut in die Rolle von Intendantin Christina Meister-Sedlinger, die ihn nach Wolfpassing geholt hat, und deren Mann Produktionsleiter Martin Sedlinger hineinversetzen. „Ich inszeniere selbst seit 2006 das Sommertheater im Hof Enns, kenne daher die Voraussetzungen, die man als saisonaler Theaterbetreiber hat, denn die Größenordnungen sind ähnlich. Das ist durchaus ein Vorteil für alle Beteiligten“, ist Himmelbauer überzeugt.

„Das war durchaus auch ein Mitgrund, warum die Wahl auf Christian gefallen ist. Er ist ein Mann des Theaters und kennt die Problematik, so ein Projekt auf die Beine zu stellen“, unter-

streicht auch Intendantin Christina Meister-Sedlinger.

„Konzentriere mich voll auf meine Rolle als Regisseur“

Himmelbauer wird aber – anders als bei der diesjährigen Produktion in Enns – in Wolfpassing selbst nicht auf der Bühne stehen. „Ich finde es gerade beim ersten Mal sehr wichtig, dass ich mich ganz auf die Rolle als Regisseur konzentriere und etwas von außen auf die Inszenierung draufschauen kann“, sagt Himmelbauer.

Das achtköpfige Ensemble, das heuer beim Feydeau-Lustspiel „Der Floh im Ohr“ auf der Bühne stehen wird, haben Christina Meister-Sedlinger und Christian Himmelbauer selbst zusammengestellt, wobei es Himmelbauer wichtig war, alle Ensemblemitglieder im Vorfeld einzeln zu treffen. „Mir war ein gegenseitiges Kennenlernen wichtig. Jeder und jede soll wissen, worauf er oder sie sich einlässt. Ich glaube, wir haben einen guten Mix zusammengestellt, aus Wolfpassing-Neulingen und Leuten, die gerne wieder nach Wolfpassing zurückkommen“, sagt Himmelbauer.

Vier neue Gesichter im achtköpfigen Ensemble

So sind neben Christina Meister-Sedlinger mit Michael Hin-



▲ Intendantin Christina Meister-Sedlinger, Produktionsleiter Martin Sedlinger und Regisseur Christian Himmelbauer (rechts) trafen sich am Sonntag zu einer Besprechung für den Theatersommer 2024 in Wolfpassing. Foto: Christian Eplinger

terhauser, Blanka Daneluk und Claire Corrine drei weitere Schauspieler mit Wolfpassing-Erfahrung im Ensemble zu sehen. Dazu kommt mit Christian Manuel Oliveira ein Schauspieler und Sänger, der schon in vielen großen internationalen Häusern gespielt hat. Christiane Burgerhofer hat Christian Himmelbauer aus dem Ennser Ensemble mitgebracht. Dazu kommen noch Raimund Stangl und der Ybbser Maximilian Steinacker.

Ab 2. April wird das Ensemble bereits einem Monat lang intensiv gemeinsam in Wolfpassing beziehungsweise im Kultursaal Steinakirchen proben. „Wir haben eine etwas spezielle Probensituation, die meinem Engagement in Enns geschuldet ist. Wir werden das Stück jetzt im April erarbeiten. Ab Mitte/Ende Juli finden dann die Endproben direkt im Schloss Wolfpassing statt. Ich kann aber bereits jetzt eines versprechen. Es wird eine sehr unterhaltsame Komödie rund um Liebe, Treue, Untreue und das Steh- und Nichtstehvermögen des Mannes, mit vielen Auf- und Abritten und amüsanten Verwechslungen, in die sowohl die Darsteller als auch die Zuschauer lustvoll reinspringen sollen. Schauspielerrisch wird sich die Inszenierung allerdings auf hohem Niveau bewegen. Ich werde das Ensemble durchaus fordern, denn Komödie ist harte Arbeit“, erklärt Himmelbauer, der das französi-

sche Lustspiel in der bearbeiteten Fassung der 50er-Jahre spielen lässt. „Das passt ganz gut, denn einerseits gab es damals noch keine blauen Pillen und andererseits auch keine Handys. Und Feydeaus „Der Floh im Ohr“ ist aus der Meisterklasse der Boulevardkomödie“, sagt Himmelbauer.

Doch nicht nur der Regisseur und einige Schauspieler sind heuer neu, „sondern es wird auch sonst viel Neues geben beim Theatersommer Schloss Wolfpassing 2024“, schildert Intendantin Christina Meister-Sedlinger. Vom Sitzplan über das Licht bis hin zum ersten echten Bühnenbild, das Produktionsleiter Martin Sedlinger in Abstimmung mit Christian Himmelbauer und dem gelernten Tischler Heinz Bayerl (Obmann von „Viva la Musica“) erstellen wird. Dazu kommt mit Valentina Vorwahlner eine neue Kostümbildnerin mit viel Theatererfahrung ins Team. „Wir wollen den Zuschauern heuer nicht nur ein unterhaltsames Stück bieten, sondern auch viel zum Schauen. Sie sollen sich einfach zurücklehnen können, lachen und genießen“, schildert Christina Meister-Sedlinger.

Frühbucharbonus nur noch bis 14. Februar

Übrigens: Für Schnellentschlusene gibt es bis 14. Februar noch einen Frühbucharbonus. Infos: theatersommer-wolfpassing.at